



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2018.09

STAND 30. September 2018

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 145,86 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 37,8 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 29,3 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 2,98 %

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,50%  
Institutionelle Klasse: 0,72%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der September war für den deutschen Aktienmarkt erneut ein schwächerer Monat. Nachdem gleich die ersten Handelstage nahtlos an den durchwachsenen August angeknüpft hatten, wurde jeglicher Erholungsversuch im Monatsverlauf unmittelbar „abverkauft“. In der Folge konnte der DAX nicht aus seiner aktuellen Handelsspanne zwischen rund 12.000 und 12.500 Punkten ausbrechen und notierte zum Monatsende erneut leichter. Im CDAX stand schließlich ein Minus von 1,95% zu Buche.

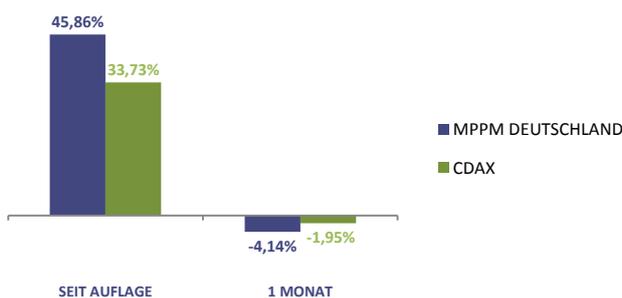
Während die anhaltenden Konjunkturängste am Kapitalmarkt in den Vormonaten v.a. durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die jüngste Krise der Emerging Markets befeuert wurden, rückte nun v.a. die Haushaltsplanung Italiens in den Fokus. Nach langen Diskussionen einigte sich die italienische Regierung zum Monatsende endlich auf erste Eckpunkte eines Staatshaushalts 2019 – und sorgte damit für viele Fragezeichen und ernsthafte Sorgen um die Nachhaltigkeit ihrer Staatsfinanzen. So soll das Defizit in den nächsten Jahren bei rund 2,4% des BIP liegen, was einer Ausweitung der Neuverschuldung gegenüber der für 2018 geplanten Relation um 0,8 Prozentpunkte entspräche. Ein Grundproblem Italiens, der hohe Schuldenstand von mehr als 130% des BIP, bliebe damit ungelöst. Das ursprünglich geplante Konjunkturprogramm ist dabei noch nicht einmal bzw. nur in Teilen berücksichtigt, würde es doch zu einer noch drastischeren Erhöhung der Neuverschuldung führen. Auch die von zahlreichen internationalen Organisationen, wie dem IWF oder der OECD, empfohlenen Strukturreformen fehlen auf der Agenda. Es bleibt die Hoffnung, dass die negative Reaktion des Kapitalmarkts – insbesondere die Aussicht auf eine künftig teurere Refinanzierung – in den weiteren Planungsstadien eine gewisse „disziplinierende Wirkung“ auf die italienische Regierung haben könnte. Abseits der politischen Bühnen verlor die Konjunktur auch im übrigen Euro-Raum weiter leicht an Fahrt, sie bewegt sich aber immer noch auf historisch hohem Niveau. Hierzu passt unser abschließender Eindruck von der durchwachsenen Berichtssaison zum zweiten Quartal: Neben einigen Enttäuschungen waren seitens der Unternehmen auch zahlreiche sehr optimistische Stimmen zu hören, was, gerade vor dem Hintergrund der jüngsten Kurskorrekturen, zu aussichtsreichen neuen Investmentideen führen sollte.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im September – nach zwei Monaten der Outperformance – mit einem Minus von 4,14% schwächer als der Gesamtmarkt, der vom vergleichsweise robusten DAX (-0,95%) gestützt wurde. Maßgeblich zurückzuführen ist diese Underperformance auf eine schwächere Entwicklung der in unserem Portfolio signifikant gewichteten kleineren Aktien, die sich auch in den Nebenwerte-Indizes (MDAX: -3,36%, SDAX: -5,24% und TecDAX: -6,63%) sichtbar niederschlug. Positiv hervorzuheben sind in diesem Monat v.a. die Aktie der Hornbach Holding, die nach einer längeren Kurskorrektur freundlich auf solide Q2-Zahlen reagierte, und fast 8% zulegen konnte, sowie SAP, Cyan und Deutsche Pfandbriefbank, die allesamt im Plus notierten. Nennenswerte Gewinne erzielten wir zudem durch den Verkauf unserer Rest-Positionen in W+W (+20%), Grenke, Merck (jeweils +10%) und Surteco sowie einige Teilverkäufe, u.a. in Sixt Vz. (rund +180%) und Evotec (rund +60%). Belastend wirkten dagegen v.a. die erheblichen Kursrückgänge in Pantaflix sowie in einigen (vermeintlich) konjunkturzyklischen Werten, wie Siltronic, Jost Werke oder Wacker Chemie, die im zweistelligen Prozentbereich nachgaben. Neue Portfoliopositionen wurden auch in diesem Monat nicht aufgebaut. Indes haben wir unsere Bestandsposition in Deutsche Rohstoff, einem der wenigen international tätigen deutschen Rohstoffunternehmen, noch einmal aufgestockt. Während die anhaltende Erholung des Ölpreises nämlich für deutsche Unternehmen gemeinhin als Nachteil wahrgenommen wird und etwa auf dem Aktienkurs der Deutschen Lufthansa massiv lastet, handelt es sich bei der Deutschen Rohstoff um einen der Profiteure dieser Trendwende. Da der Aktienkurs diesen Rückenwind noch nicht widerspiegelt, sehen wir hier nach eingehender Unternehmensanalyse eine vielversprechende Anlagechance.

Im nun angebrochenen Schlussquartal des Börsenjahres wird sich zeigen, ob wir mit unserer Markteinschätzung richtig liegen und erneut Zeuge einer „Jahresendrally“ werden dürfen. Historisch ist der Oktober der Monat mit der größten Schwankungsbreite am Aktienmarkt. Gerade im Vorfeld der – am 6. November stattfindenden – Kongresswahlen in den USA könnte Präsident Trump jedoch weitere Einigungen in schwelenden Handelskonflikten, wie zuletzt mit Kanada, anstreben, was für Entspannung – im Falle einer Einigung mit China sogar für euphorische Kursreaktionen – sorgen dürfte. Mit Blick auf Italien sieht der weitere Fahrplan, nach Befassung im Parlament, einen mehrstufigen Abstimmungsprozess mit der EU-Kommission vor, der ebenfalls im November abgeschlossen werden dürfte. Auch hier sollte also die Unsicherheit – traditionell „Gift für die Börsen“ – zurückgehen. In einem solchen Erholungsszenario hätten die vergleichsweise moderat bewerteten deutschen Aktien gegenüber US-Titeln deutliches Aufholpotenzial, zumal gerade in Europa angesichts des anhaltenden Niedrigzinsumfelds weiterhin kaum Anlagealternativen bestehen.

Auf Ebene der Einzelunternehmen beginnt in Kürze die mit Spannung erwartete Q3-Berichtssaison, in der sich zeigen wird, inwieweit etwaige Enttäuschungen vom Markt bereits antizipiert und durch die jüngsten Kursrückgänge vorweggenommen wurden. Im Zentrum des Interesses steht dabei v.a. der Automobilsektor, aus dem wir uns bereits frühzeitig nahezu vollständig zurückgezogen haben, verbunden mit der Frage, wie weit die branchenspezifischen Herausforderungen (ob Diesel-Affäre, „Handelskriege“ oder das neue Abgastestverfahren WLTP) tatsächlich in die nachgelagerten Zulieferindustrien, wie etwa den Chemiesektor, hineinreichen. Aus unserer Sicht sind hier durchaus positive Überraschungen möglich, auch und gerade mit Blick auf die z.T. wieder sehr günstigen Marktbewertungen (z.B. der in unserem Portfolio vertretenen Covestro-Aktie). Optimistisch stimmt uns schließlich der anhaltende Boom bei Börsengängen (sog. IPOs), mit dem derzeit, von jeglicher Marktkonsolidierung unbeeindruckt, erneut mehrere Unternehmen gleichzeitig an den Kapitalmarkt drängen – und dies keineswegs zu besonders günstigen Preisen. Angeführt wird diese Phalanx von Knorr Bremse, dem Weltmarktführer bei Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge, der mit dem 18- bis 20-fachen des für 2019 erwarteten Gewinns, also einem durchaus stolzen Multiple, bewertet werden soll – aus unserer Sicht nicht gerade ein Zeichen für nachhaltigen Pessimismus am deutschen Aktienmarkt. Angesichts solcher Zahlen fühlen wir uns mit unserem bestehenden Portfolio durchaus wohl, findet sich hier doch etwa mit der Jost Werke AG, einem Hersteller sicherheitsrelevanter Systeme für Anhänger und Auflieger, ebenfalls ein Weltmarktführer im Truck-Markt, der an der Börse allerdings nur mit knapp dem neunfachen Jahresgewinn 2019 bewertet ist. Solch attraktive Opportunitäten werden wir auch weiterhin intensiv suchen.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 7,01 %	Freetet 4,61 %
Adidas 5,65 %	Helma 4,27 %
Wirecard 5,66 %	Sixt Vz. 4,06 %
Adva 4,97 %	Jost Werke 3,88 %
Siltronic 4,86 %	Lufthansa 3,84 %

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.